



Thema: **Der Mythos Authentizität – gewinnend wirken und sich dennoch nicht verbiegen müssen**

Referent: Jürgen Nowoczin

Moderation: Michael Berger (www.dasteam.de)

Termin: 12.09.2025

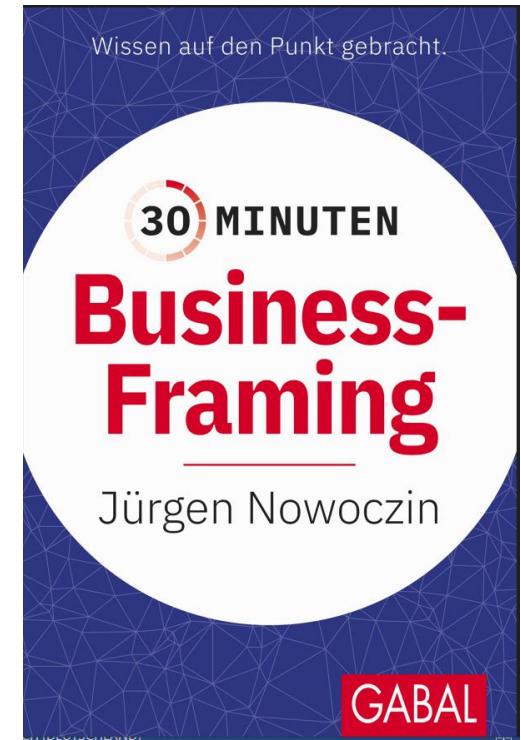
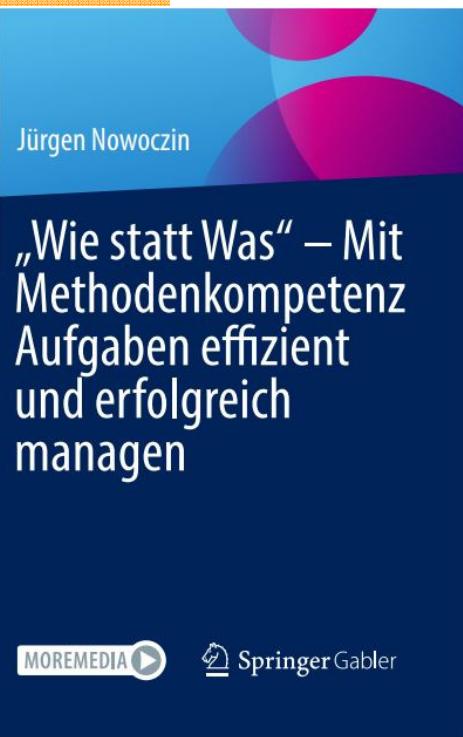
Der heutige Impulsgeber ...

Gabal-Mitglied Jürgen Nowoczin



- 30 Jahre als Personalförderer und Talententwickler in der Industrie
- Fachbereichsleiter, Abteilungsleiter, direct report
- Facilitator, Trainer und Business Coach
- Dozent an verschiedenen Hochschulen (RWTH, FOM, ISM)
- Unternehmensgründer
- Speaker
- Buchautor





„Nun seien Sie mal ganz authentisch“, sagte der Spindoktor zum Kandidaten für ein politisches Amt vor einer Wahlkampfveranstaltung.

„Sie haben auf uns nicht authentisch gewirkt“, bekam ein Teilnehmender eines Assessment-Centers beim Feedback gesagt.

Die Einstiegsfragen

Bist Du authentisch?

* Willst Du authentisch sein?

**Wirst Du als authentisch
wahrgenommen?**

Die Einstiegsfragen

Woran erkennst Du, dass
jemand authentisch ist (wirkt)?

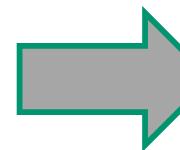
Mythos Authentizität

Die Basis

Mensch

Person/
Individuum

Persönlich-
keit



Mythos Authentizität

Die einzelnen Elemente

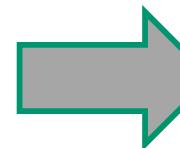
Anlage/
Gene

Erzie-
hung

Modelle/
Vorbilder

Rollen/
Frames

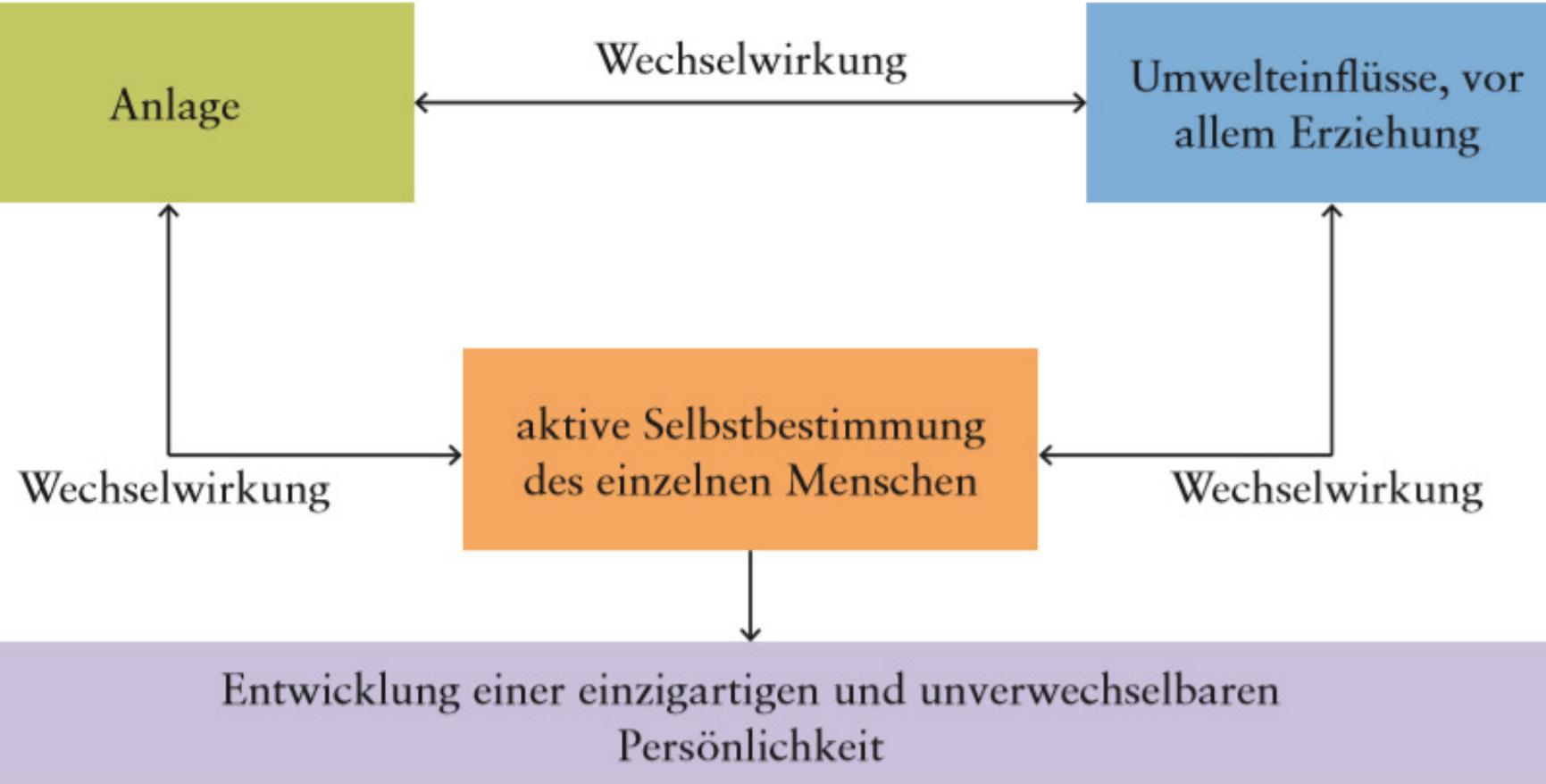
Persönlichkeit
Authentizität

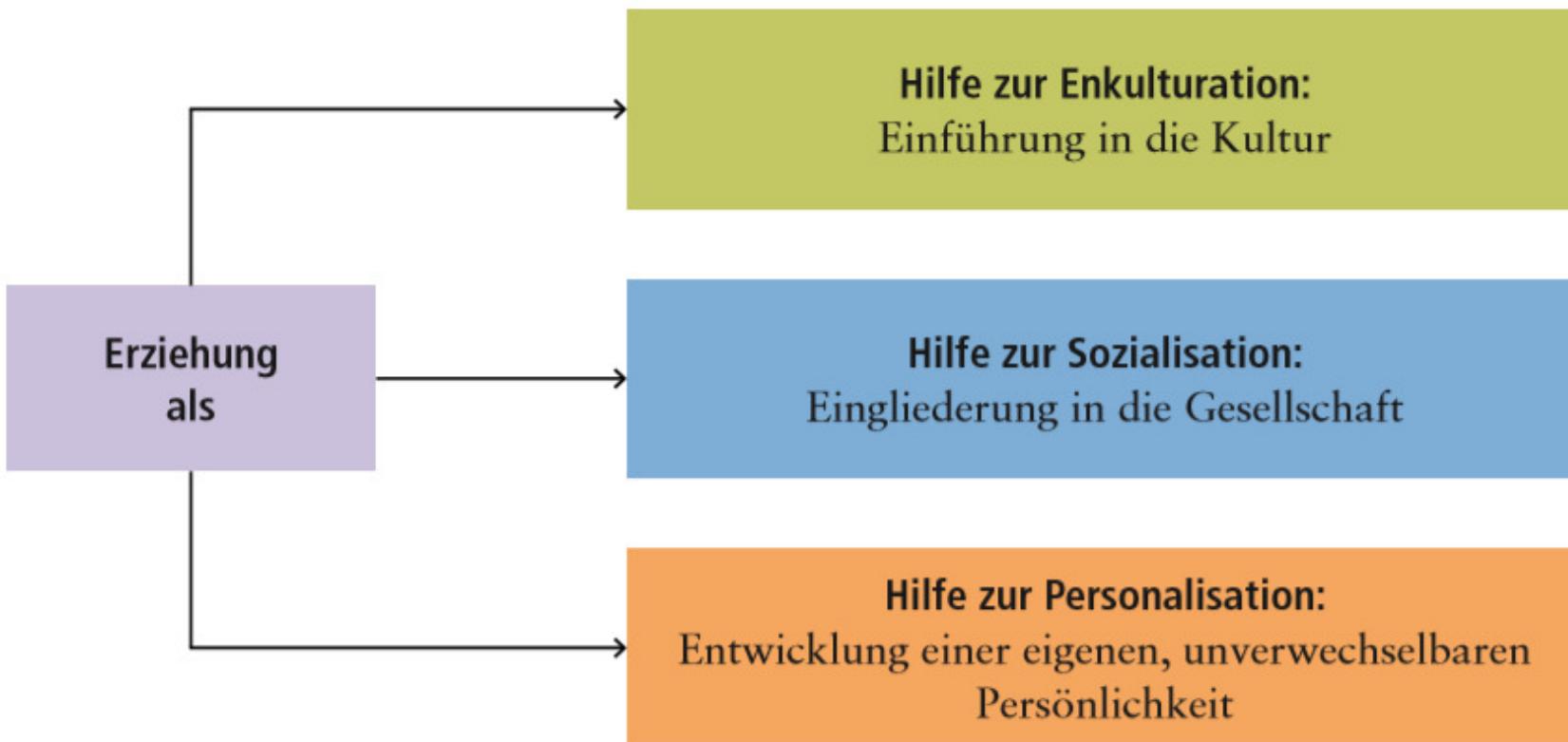


Entwicklung des Menschen

Erbtheoretiker	Umwelttheoretiker	Wechselwirkungsmodell
Die Erziehung steht im Schatten der natürlichen Entwicklung (einseitige Betonung von Anlagen und Reifungsprozessen).	Erziehung kann und bewirkt alles (einseitige Betonung von Umwelt- und Lernprozessen).	Die Persönlichkeit bildet sich in enger Wechselwirkung zwischen Anlage und Umwelt aus (sowohl Anlagen und Reifungsprozesse als auch Umwelt und Lernprozesse bestimmen die Persönlichkeit des Menschen).
Folge: Ohnmacht der Erziehung (pädagogischer Pessimismus)	Folge: Allmacht der Erziehung (pädagogischer Optimismus)	Folge: Erziehung ist Motor der Entwicklung, sie hat aber auch Grenzen (pädagogischer Realismus)

Die Bedeutung von Anlage, Umwelt und Selbstbestimmung





Kompetenzen des Rollenhandelns

- Rollenübernahme – role taking (lernen, erkunden, ausprobieren, adaptieren)
-> Geschlechtsrolle, Altersrolle, Schichtzugehörigkeit, familiale Rollen (Stellung in der
Familie und Geschwisterabfolge), schulische und berufliche Rolle, Rolle
Gruppen
- Rollenerwerb – role making (Identität und Selbstverwirklichung)
-> die Person, die man wirklich ist (vgl. Konstruktivismus nach Watzlawick)
die Person, für die man sich hält
die Person, für die andere einen halten
die Person, wofür man glaubt, dass die anderen einen halten
die Person, die man werden möchte oder zu werden glaubt
die Person, die man für das zukünftige Wunsch- oder Vorstellungsbild hält,
das sich andere von einem machen

ACHTUNG: Typisierung – der Mensch in der Schublade

Gängige „Testverfahren“

- Myers Briggs (MBTI) * DISG * HDBI * Insight * DNLA
- Big Five * 9 LEVELS OF VALUE SYSTEMS * Reiss-Profile
- BIP
- Fümo
- u.v.m

Der Sanguiniker/Choleriker/Phlegmatiker/Melancholiker

Charisma, Persönlichkeit, Authentizität (Definitionen)

- „In der psychologischen Führungsforschung versteht man unter **Charisma** ein Persönlichkeitsmerkmal , das sich in bestimmten Situationen /z.B. in einer Krise) in ein bestimmtes Verhalten des Führenden übersetzt (z.B. sinngebend, um dann bei den Geführten über den Prozess der Identifikation mit dem Führenden zum Effekt (z.B. gesteigerte Motivation) zu führen. Charisma wird nicht als dauernd und situationsunabhängig gesehen, wie andere Persönlichkeitsmerkmale (z.B. Intelligenz)“ *Gabler Wirtschaftslexikon*
- „**Charisma** ist die Fähigkeit, zu erkennen, was gebraucht wird, zu tun, was gefragt ist, und sich dabei selbst treu zu bleiben.“ *Andreas Bornhäuser*
- **Charisma** allgemein: : gewinnende Ausstrahlung, Begeisterungsfähigkeit, Motivationskunst. Personen, die sympathisch, interessant und wortgewandt auf andere wirken, schreibt man Charisma zu. Sie ziehen die Blicke auf sich und stehen oft im Mittelpunkt.

Charisma, Persönlichkeit, Authentizität (Definitionen)

- Der Begriff **Persönlichkeit** (abgeleitet von Person hat die Individualität (Einzigartigkeit, Besonderheit) jedes einzelnen Menschen zum Gegenstand und bezeichnet meist einen lebenserfahrenen, reifen Menschen mit ausgeprägten Charaktereigenschaften.
- **Persönlichkeit** [engl. personality; lat. persona Maske, Rolle, Person, personare hindurch tönen], ist die Gesamtheit aller überdauernden indiv. Besonderheiten im Erleben und Verhalten eines Menschen. Beispiele für Persönlichkeitseigenschaften sind Intelligenz, Aggressivität, Geselligkeit, Leistungsmotivation. Persönlichkeit setzt eine kurzfristige Stabilität dieser Besonderheiten voraus. Damit können viele Persönlichkeitseigenschaften als Dispositionen aufgefasst werden, d. h. Tendenzen, best. Situationen in best. Weise zu erleben und sich dort in best. Weise zu verhalten. Das schließt langfristige Veränderungen der Persönlichkeit nicht aus.
<https://dorsch.hogrefe.com/stichwort/persoenlichkeit>

Charisma, Persönlichkeit, Authentizität (Definitionen)

Die **Grunddimensionen der menschlichen Persönlichkeit**, im Englischen BIG FIVE genannt, werden bezeichnet als: *Neurotizismus, Extraversion, soziale Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit und Offenheit für Erfahrungen*:

Neurotizismus bezieht sich auf eine Tendenz zu Emotionalität und Empfindlichkeit. Es gibt beispielsweise Menschen, die eher emotional schnell reagieren, während andere eher lange ruhig bleiben (Emotionale Labilität versus Stabilität).

Extraversion erfasst Reiz- und Stimulationsbedürfnisse von Menschen. Einige Menschen lieben Ausgelassenheit und Geselligkeit, während andere sich lieber zurückziehen und alleine oder in kleiner Runde bleiben (Extraversion versus Introversion)

Soziale Verträglichkeit bezieht sich auf prosoziale Einstellungen und Verhaltensmerkmale, wie z.B. Altruismus und Freundlichkeit. Manche Menschen haben sehr positive Einstellungen anderen Menschen gegenüber und sind ausgeprägt hilfsbereit, während andere stärker an sich selbst denken und skeptischer gegenüber ihren Mitmenschen eingestellt sind (soziale Verträglichkeit versus Unverträglichkeit).

Gewissenhaftigkeit umfasst Tugenden wie Ordnung, Disziplin, Pünktlichkeit und Pflichtbewusstsein. Es gibt Menschen, die sehr genau sind und sich in ihrem Alltag durch eine hohe Selbstdisziplin auszeichnen, während andere dies eher lockerer sehen und sich auch einmal gehen lassen (Hohe versus geringe Gewissenhaftigkeit).

Offenheit für Erfahrungen erfasst Interesse und Bereitschaft, sich immer wieder auf Neues einzustellen und andersartige Erfahrungen zu suchen. Beispielsweise gibt es Menschen, die Veränderung, Wechsel und die Infragestellung des Hergestellten genießen, während andere lieber an dem festhalten, was sie bereits kennen und schätzen (Hohe versus geringe Offenheit für Erfahrungen).

Charisma, Persönlichkeit, Authentizität (Definitionen)

Authentizität (von griechisch αὐθεντικός *authentikós* „echt“; spätleateinisch *authenticus* „verbürgt, zuverlässig“) bedeutet Echtheit im Sinne von Ursprünglichkeit.

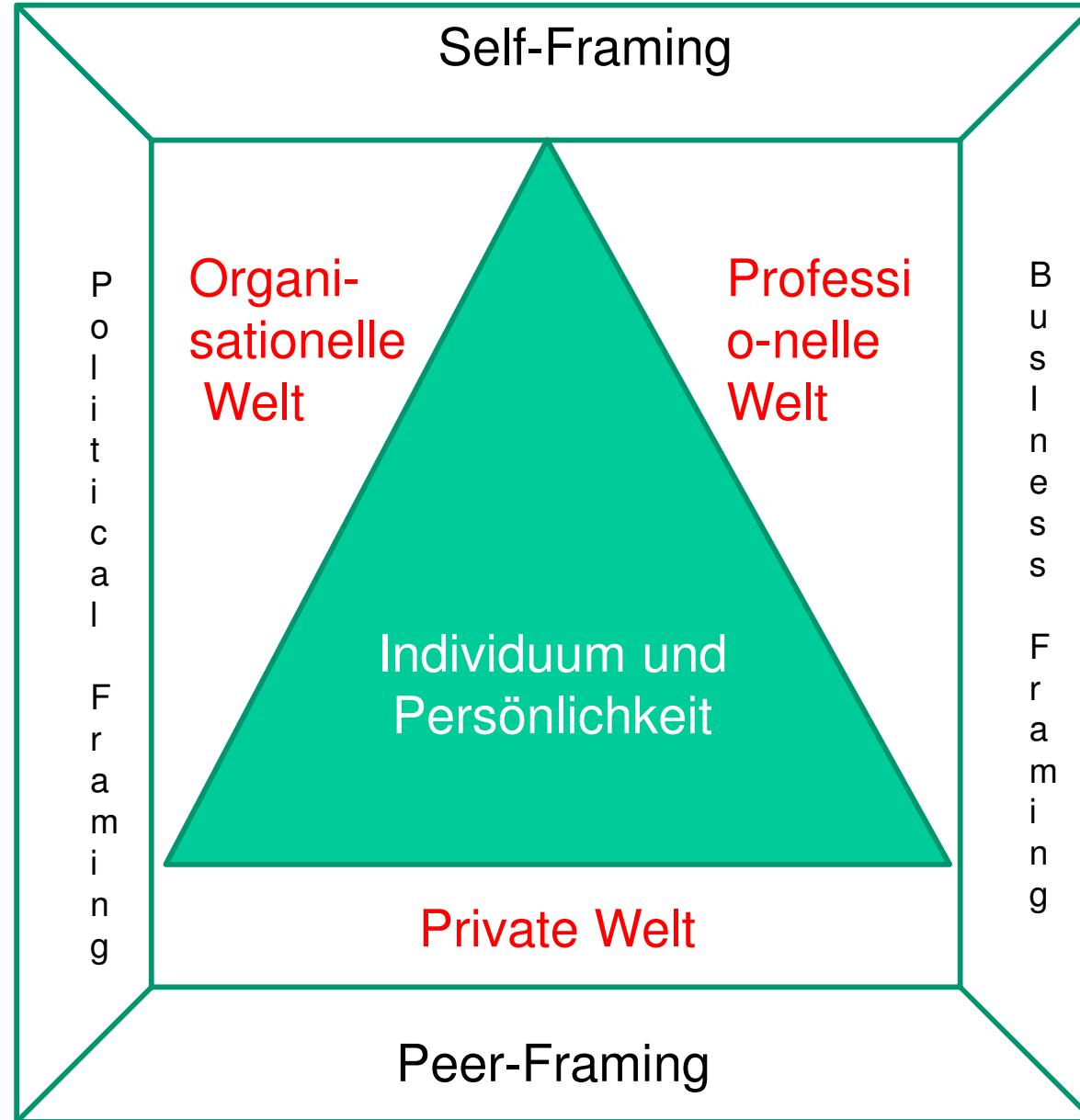
Authentizität bezeichnet eine kritische Qualität von Gegenständen oder Menschen, Ereignissen oder menschlichem Handeln, die den Gegensatz von Schein und Sein als Möglichkeit zu Täuschung und Fälschung voraussetzt. Als authentisch gilt ein solcher Inhalt, wenn beide Aspekte der Wahrnehmung, unmittelbarer Schein und eigentliches Sein in Übereinstimmung befunden werden.

Authentizität allgemein: echt sein, unverfälscht sein, natürlich sein oft auch mit ehrlich und vertrauenswürdig in Verbindung gebracht. Im Verhalten als: Sich selbst treu sein, ohne Maske agieren, offen sein, sich nicht verstehen.

Authentizität ist die Kongruenz zwischen Schein und Sein.

Authentizität „angewendet auf Personen bedeutet, das das Handeln (...) nicht durch externe Einflüsse bestimmt wird, sondern aus der Person selbst stammt.“ Wikipedia

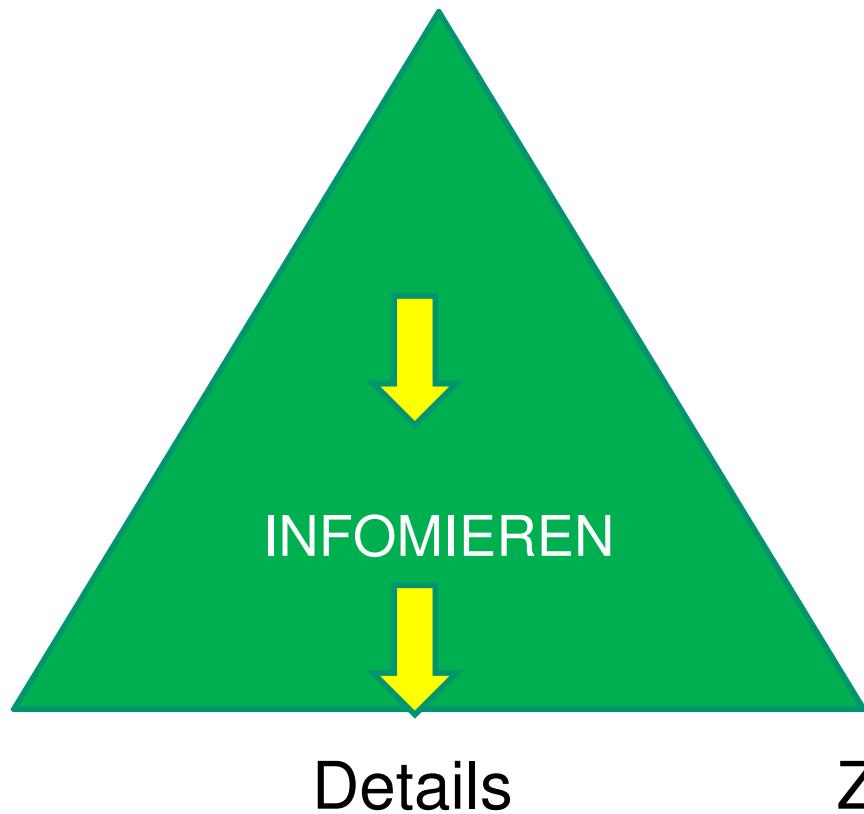
Erweitertes
3-Welten-
Modell nach
B. Schmid



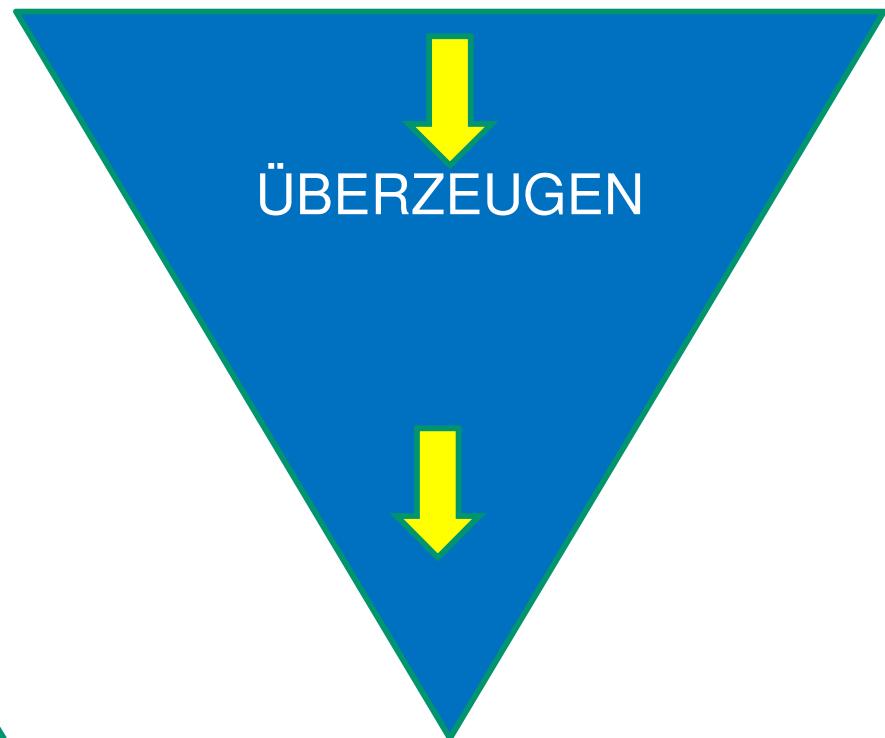
Die Funnel-Strategie

in Anlehnung an Dr. Stefan Wachtel (2020)

Wichtigste Aussage,
wichtigstes Argument



Breiter Einstieg, Abholen,
Interesse wecken



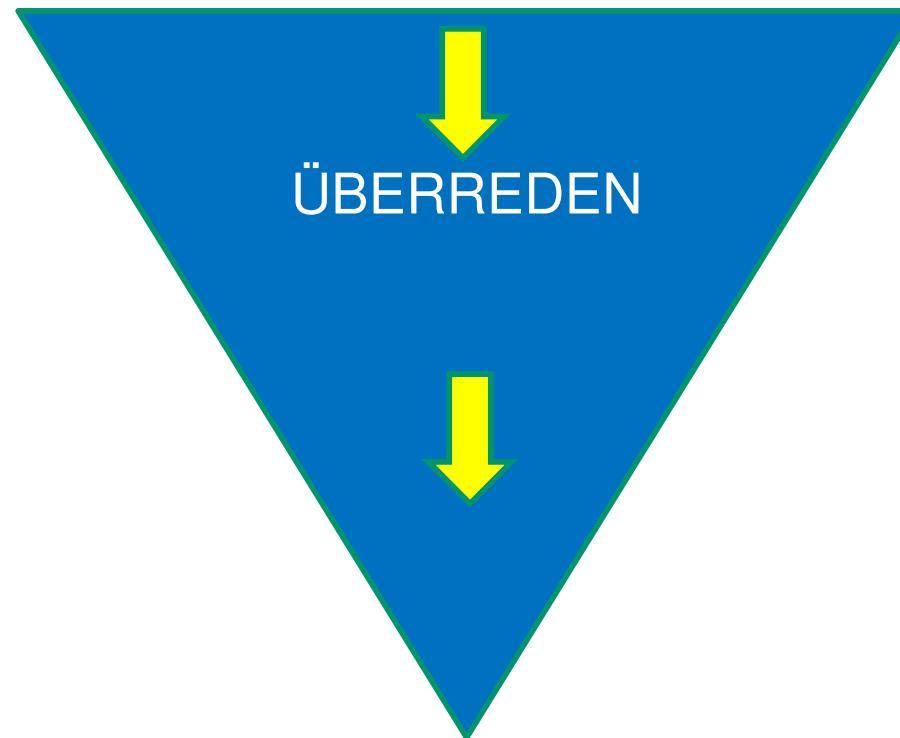
Details

Zielsatz, Plot, Aufforderung, Aktion

Die Funnel-Strategie

in Anlehnung an Dr. Stefan Wachtel (2020)

Meinung, Emotion, Zeitdruck



Zustimmung, erwünschte Handlung

Meine Thesen:

Authentizität ist ein Mythos.

Authentizität ist keine Qualität an sich.

Authentizität ist subjektiv-individuell und sollte nicht als absolut und wertfrei betrachtet werden.

Authentizität ist rollenbezogen.

Authentizität ist ein Indikator für den Grad der Anpassung

Authentizität ist Reflexion des Charakters

Authentizität ist Transfer der Erwartungshaltung

Meine Thesen:

Authentizität ist „geframte Wirklichkeit“ – also gesteuerte Wirkung auf andere Menschen. Daher ist sie trainierbar und als Mittel der Beeinflussung einsetzbar. Daher ist sie aber auch zu durchschauen und zu entlarven.

„Versuchen Sie nicht hinter meine Fassade zu schauen, denn Sie werden dort nichts finden.“ Karl Lagerfeld

Literaturempfehlung

- John Bargh: Vor dem Denken, München 2018
- Bornhäuser, Andreas/Ion, Frauke: Wie wirke ich? Offenbach 2018
- Olaf Cordes: Sind Sie noch ganz echt?, München 2018
- Stefan Wachtel: Die Kunst des Authentischen, Frankfurt a.M. 2018



GABAL WEBTALK
45 Minuten Expertise im Austausch

Nächstes Thema: **Resiliente Führung. Starkes ICH. Starkes WIR**

Referentin: Christina Borschel

Termin: 10.10.2025

ÜBERZEUGE DICH SELBST

Teste uns 6 Monate lang – gratis!

Werde Schnuppermitglied und lerne das Netzwerk und die Leistungen des GABAL e.V. kennen.



Fragen? Gerne an:

Erna Theresia Schäfer

info@gabal.de

Tel.: 0178 3468525

www.gabal.de

Info und Antrag:

www.gabal.de/schnuppermitgliedschaft